

# Park soll neu erblühen

Die drei Höfner Gemeinden werten im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) jährlich verschiedene Objekte ökologisch auf.

**D**er im Zentrum direkt neben dem SOB-Bahnhof Freienbach gelegene Park am Floraweg hat einen neuen, attraktiven Anstrich bekommen und soll in Zukunft dem Namen entsprechend erblühen. Im Frühling und Herbst 2016 wurde das «SOB-Pärkli» durch den Werkdienst von Freienbach in ein attraktives Parkparadies umgestaltet.

Diesen Frühsommer wird eine farbig und artenreiche Blumenwiese anstelle der einst eintönigen Rasenfläche erblühen. Bereits jetzt im März werden die Krokusse die Fläche in ein Blütenmeer verwandeln. Die ersten Exemplare lockte das frühlinghafte Wetter bereits aus dem Boden (Bild). Zudem wurden die invasiven Neophyten und exotischen Sträucher durch einheimische Blühsträucher ersetzt.

## Teil des grünen Bands

Im Rahmen des LEK Höfe werten die Gemeinden im Bezirk Höfe jährlich verschiedene Flächen auf, befreien sie von invasiven Neophyten und fördern aktiv die Biodiversität im Siedlungsraum. Solche Naturparadiese bieten nicht nur uns Menschen einen Ruhe- und Lebensraum und Nahrungsquelle für einheimische Tierarten. So finden Schmetterlinge und Wildbienen Nektar in den blühenden Blumenwiesen, während Wildsträucher, Vögel und Kleinsäuger geeignete Lebensräume bieten.

Diese ökologischen Aufwertungen wurden als Umsetzungsmassnahme aus dem grünen Band, welches den Bezirk Höfe durchzieht, realisiert.

## Für Mensch und Tier

Gönnen Sie sich einige erholsame Minuten im neu gestalteten Freiraum und entspannen Sie sich vom Alltag. Beobachten Sie dabei die vielfältige Natur, welche durch solche Umsetzungsprojekte auch im Siedlungsraum Aufschwung bekommt.

Möchten auch Sie Ihr Gartenumfeld aufwerten, dann besuchen Sie die Website des LEK Höfe [www.lek-hoefe.ch](http://www.lek-hoefe.ch) mit interessanten Informationen, Anlässen und Aktionen rund um das Thema Biodiversität sowie dem Grünen Band.



Bereits blühen im Park am Floraweg in Freienbach die ersten Krokusse.

Bild zvg

Im April 2017 erfolgt die nächste Wildstauden-Verteilaktion. Das LEK Höfe schenkt Ihnen eine heimische Gewürzpflanze am 22. April für Ihr

persönliches Gartenparadies oder Ihren Balkon. Nähere Angaben folgen auf der LEK Webseite sowie in der Lokalpresse.

LEK Höfe

# Clubhaus sanieren und Weichen stellen

Der FC Feusisberg-Schindellegi blickte an der 39. GV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und stellte die Weichen für die Zukunft.

Für die Vereinsmitglieder eher ungewöhnlich, lud der Vorstand des FCFS an einem Samstagabend zur GV ins Restaurant «Feld» in Feusisberg ein. Nach der Einnahme des Nachtessens eröffnete der Präsident, Christoph Fässler, den offiziellen Teil der GV. Das Interesse der Mitglieder war enorm, so war der Saal beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt.

Fässler selber startete bei den Resorbberichten mit einem Rückblick auf seine nun bereits vier Jahre als Präsident und stellte befriedigt fest, dass der Verein seinen familiären Charakter trotz stetig steigender Herausforderungen bewahren konnte. Gerade im Rückblick auf den Vandalenakt auf der Weni hob Fässler die Wichtigkeit von Social-Media-Richtlinien hervor und informierte die Mitglieder, dass der Vorstand aus diesem Grund ein Medienkonzept erarbeitet habe. Stolz erläuterte Fässler, dass er seitens FVRZ erneut die goldene Auszeichnung als vorbildlicher Verein entgegennehmen durfte.

## Finanziell erfolgreich

Witzig führten anschliessend Martin Schnyder, Spikopräsident, und Toni Di Gregorio, Juniorenobmann, durch die Erfolge (beziehungsweise Misserfolge) der einzelnen Mannschaften, bevor der Chef Finanzen, Oliver Lüscher, zum ernsteren Teil, sprich den Finanzen kam. Lüscher konnte auch in finanzieller Hinsicht über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten, das aufgrund von ausserordentlichen Erträgen und einem erfolgreichen Grümpeltturnier erneut mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden durfte.

## Vereinshaus Weni sanieren

Im Hauptmittelpunkt der restlichen GV stand anschliessend die Zukunft der Sportanlage Weni auf dem Programm. Beim vereinseigenen Clubhaus hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Investitionsstau gebildet, der nun Schritt für Schritt abgebaut werden muss. Die untere Ebene des Vereinshauses soll nun bereits in diesem Jahr saniert werden. Für den FCFS

bedeuten solche Investitionen immer einen Kraftakt, muss doch der grösste Teil der benötigten Summe, die sich im mittleren fünfstelligen Bereich befindet, aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Die Versammlung stimmte der notwendigen Sanierung jedoch zu und sprach damit dem Vorstand ihr Vertrauen aus.

## Die untere Ebene des Vereinshauses auf der Sportanlage Weni soll bereits in diesem Jahr saniert werden.

Zum Abschluss informierte Christoph Fässler über die Überlegungen des Vorstandes betreffend einer möglichen Anlageerweiterung. Damit eine solche überhaupt jemals ernsthaft in Betracht gezogen werden kann, müssten bereits heute einige notwendige rechtliche Schritte unternommen werden, die der Zustimmung der GV unterliegen würden. Die Mitglieder sprachen auch in dieser Hinsicht dem Vorstand ihr Vertrauen aus und ermächtigten diesen, auch in Zukunft auf eine Erweiterung der Sportanlage Weni hinzuwirken. (las)

## Der FCFS-Vorstand 2017

**Martin Schnyder**, Spikopräsident  
**Toni Di Gregorio**, Juniorenobmann  
**Thomas Erzinger**, Chef Events  
**Stephen Mc Minn**, Vizepräsident / Chef Anlagen  
**Oliver Lüscher**, Chef Finanzen  
**Stefan Forrer**, Chef Sponsoring (alle noch für ein Jahr gewählt)  
**Christoph Fässler**, Präsident  
**Michi Kuriger**, Aktuar, J&S  
**Stefan Langenbacher**, Chef Marketing (alle für zwei Jahre gewählt)

# Naturfreunde wandern durchs Nuoler Ried

Die Wanderung der Naturfreunde Lachen vom Dienstag, 28. März, führt durchs Nuoler Ried und das Naturwald Reservat Buchberg.

Am 28. März steht für einmal eine Wanderung in der näheren Umgebung auf dem Programm. Sie beginnt beim Spital Lachen und führt der Wägitaler Aa entlang zum Flugplatz Wangen, via Nuoler Ried nach Nuolen. Weiter geht es auf dem Seeuferweg zum Steinbruch Guntliweid und weiter durch das Naturwald Reservat Buchberg Richtung Bätzimatt.

## Freie Sicht auf die March

Es ist ein eindrückliches Wegstück, dieser Seeuferweg durch den naturbelassenen Wald. Kurz nach dem Stutenwäldli beginnt die Steigung Richtung Buchberg. Oberhalb der Legi, beim höchsten Punkt der Wanderung, hat man freie Sicht auf die March und den Obersee. Ab Sonnenrai geht es quer durch den Golfplatz hinunter nach Wangen und auf Strassenbelag weiter zum Ende der Wanderung nach

Siebnen. Mittagspause ist nach rund 3 ½ Stunden Gehzeit in einem Restaurant mit einem Einheitsmenü. Gutes Schuhwerk, Stöcke und eventuell eine Zwischenverpflegung werden empfohlen.

## Treffpunkt im Spital Lachen

Die Distanz beträgt 16,5 Kilometer, die Wanderzeit beträgt circa 4,5 Stunden, der Aufstieg und Abstieg ist 280 Meter. Treffpunkt ist um 8.20 Uhr in der Cafeteria im Spital Lachen. Die Zeitangaben und Details für Zug und Bus sind auf [www.tuesday-walking-tour.ch](http://www.tuesday-walking-tour.ch) unter Tagesablauf mit Zeitangaben ersichtlich. Jeder löst sein Billett selber ab Ausgangspunkt zum Spital Lachen und retour ab Siebnen. Die Rückkehr in Siebnen ist auf 15.15 Uhr geplant.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Neu Interessierte sind jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen. Auskünfte erteilt der Wanderleiter, Friedrich Wälti, unter Telefon 044 784 21 67.

Naturfreunde Lachen

## BÄCH

### Sphärische Melodien in der Kapelle Bruder Klaus

Anlässlich des 600. Geburtsjahrs von Bruder Klaus bringt das Trio Arte Rumori «musikalische Betrachtungen» zum Radbild des Heiligen zur Aufführung. Sphärische Melodien, erdende Rhythmen und mystische Geräusche laden dazu ein, dem Mandala in seiner schlichten, symbolhaften Form bei einem speziellen Konzerterlebnis neu zu begegnen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr in der Kapelle Bruder Klaus statt. (eing)

## ALTENDORF

### Kasperli erfreut Kinder

Die Kasperligruppe Sapperlott bringt diesmal das Stück «d'Verwächslig» ins Dorfzentrum Altendorf. Am kommenden Mittwochmittag finden die Vorstellungen jeweils um 14 und 15.30 Uhr statt. Diese dauern etwa 30 Minuten. Für wartende Eltern und hungrige Kinder stehen Getränke und ein Kuchenbuffet bereit. Tickets können schon jetzt im Vorverkauf beim Einwohneramt Altendorf bezogen werden.

Familientreff Altendorf



# Kunst im Atelier ausgestellt

Die Künstlerin Jeannine Lippuner zeigt in ihrem Atelier im Rösslimatte 2 in Pfäffikon einen Querschnitt ihres Schaffens. So hat sie etwa Eindrücke von ihrer Reise durch den Iran zu Bildern verarbeitet, und sie zeigt vielfältige und fantasievolle Skulpturen aus Holz. Die einen klein und niedlich, andere aus Wurzeln gross und dominant. «Gerne hole ich Äste oder Wurzelstücke, wenn Bäume gefällt werden», sagte die Kunstschafterin an der Vernissage. Eindrücklich, was sie mit viel Kreativität aus diesen Materialien formt. Daneben stellt Jeannine Lippuner auch Bilder aus, und auch Collagen haben ihren Platz. Die Ausstellung ist während ihrer Arbeitszeit noch auf unbestimmte Zeit für Besucher offen.

Bild und Text Hans Ueli Kühni